

Die Geschichte der Enten!!! Teil 1!!!

Im Jahr 1011 lebte eine Ente. Er war eine Prachteiderente, eine Enten Art und er lebt noch. Er hieß Etne und wohnte in einen durchlöcherten Baumstumpf der mitten im Sumpf war. Er hat jeden Morgen eine frische Portion Entengrütze gegessen. Am 9.9.1011, wollte Etne die sumpfigste Grütze, also flog er tief in den Sumpf, aber plötzlich war ein Baum im Weg und er flog dagegen. Etne hatte eine

Wunde am Bein und blieb liegen. Als er liegen blieb, ist er eingeschlafen. Er träumte das er alle Lachmöwen hasst und das er Sahne gegessen hat und daran stab. Als er wieder wach war, hatte er ein Verband um sein Bein und er saß auf ein Tron aus Gold. Vor ihn war eine Kragenente die sagte: „Der König ist wach.“ „Wo bin ich?“ Fragte Etne. „Hast du eine Gehirnerschütterung?“ Antwortete sie. „Das weiß ich doch nicht.“ Sagte Etne. Etne Fragte: „Wer bist du?“, „Ich bin Igor“ - sagte Igor. Igor sagte: „Etne geh zu Ete.“ Und flog weg. Etne rief: „Wer ist Ete?“ Aber keiner hörte ihn außer eine Lachmöwe die ihn auslachte. Plötzlich schoss ein Pfeil durch die Lachmöwe. Sie fiel durch die Lücke zwischen 2 Säulen runter auf den Boden und hat sich das Genick gebrochen.

Sie starb an einer Krankheit namens Lachis. Plötzlich kam eine andere Ente. Plötzlich sagte sie „Hallo.“ Und plötzlich hat Etne bemerkt, dass die Ente eine glänzende Eisenfederrüstung anhatte. Sie sagte: „Was geht. Ich bin Ete. Igor sagte du suchst mich.“ Etne erzählte:

„Eigentlich nicht aber Igor sagte, dass ich zu Dir hingehen soll. Also was soll ich mit dir.“ Ete sagte: „Also ich bin dein Ritter. Dein bester Ritter, aber kein besserer Krieger wie der König. Denn der König ist ein größerer Krieger als jeder andere.“ Etne sagte: „ich kann aber nicht kämpfen.“ Ete antwortete: „Och nö jetzt musst du erst kämpfen lernen och ne.“ Ete weinte. Nach ein paar Stunden hörte er damit auf, weil er fasst vertrocknet war. Etne ist aufgewacht, weil er geträumt hat das er eine Wunde am Bein hatte und im Sumpf wach war.

Etne ging zum Trainings Lager im Wald um Kämpfen zu üben. Als er da war, war da eine Ente die ihn alles beibringen sollte. „Hallo mein Name ist Nik.“ Sagte er. „Also in dem Zelt da ist deine Ausrüstung.“ Etne ging ins Zelt und fragte: „Igor? Was machst du denn hier?“ Igor hatte eine Beule und sagte: „Ich soll Dir helfen.“ „Wer hat Dir das befohlen?“ Fragte Etne. „Die Enten Götter.“ Antwortete Igor. Nick rief: „Macht schneller.“ Igor steckte Etne kleine spitze Eisenfedern zwischen Etnes Federn. Beim

Training sollte Etne lernen wie man mit so schweren Federn fliegt, wie man sie aus den Flügeln schießen kann und wie man damit blockt.

Danach hat sich Etne das ganze Königreich angesehen, den Tempel, die Häuser und das Schloss. Er wollte sich gerade auf sein Tron setzen, aber daneben war ein anderer Tron mit einem Ei drauf. Etne fragte „Warum ist da ein anderer Tron?“ Ein Diener antwortete: „Der zweite ist für die Königin, aber sie ist noch nicht geschlüpft.“ „Okey.“ Sagte Etne. Igor kam und sagte: „Wohin sollen die Dracheneier?“ Etne antwortete: „Die können in den Tempel und nun heißt es der Drachen Tempel,“ und fragte sich, welche Eier er wohl meint.

Der Krieg beginnt

Etne lag auf einer liege und die Sonne schien auf ihn. Plötzlich klopfte jemand am Eingang vom Entenreich. Es war der Möwen König mit ein paar Beschützer. Etne und der Möwen König unterhielten sich. Der Möwen König erzählte:

„Ich bin Ewöm und ich wollte ein Bündnis schließen, weil wir nicht viele Truppen haben und deswegen nicht sicher sind.“ Etne fragte: „Wie viele Truppen?“ Ewöm antwortete: „Nur dreißig Krieger.“ Etne fragte: „Seid ihr mit den Lachmöwen verbündet.“ Ewöm antwortete: „Nein die führen mit niemanden ein Bündnis.“ Nach ein paar Tagen viel ein Steinbrocken gegen die Mauer. Die Lachmöwen haben angegriffen. Alle Truppen vom Entenreich gingen auf Position. Etne flog über alle rüber und schoss mit seinen Eisenfedern. Der Anführer der Lachmöwen hieß Lachus und er kämpfte gegen Etne. Lachus schoss Federn und Etne blockte ab. Etne kämpfte mit seinen Flügeln wie mit Schwerter.

Ete stand mitten auf dem Schlachtfeld und drehte sich und schoss Feile überall hin. Alle Lachmöwen lachten, viele leiden von Geburt an unter Lachis. Plötzlich durchdrang ein Feil Lachus Rüstung und Etne griff mit seinen Krallen Lachus und warf ihn in die Luft und ein Stein vom Katapult traf ihn und er starb an Lachis. Plötzlich wurden alle Federn von Etne zum Gold und leuchteten leicht.

Die Enten Drachen

Die Enten Drachen sind geschlüpft. Es gibt sechs Entendrachen, sagt eine Prophezeiung, aber es gibt bald ein siebten. Der erste ist der Pflanzen Drache, der zweite ist der Feuer Drache, der Dritte Wasser ist der Drache, der vierte ist der Eis oder Schnee Drache, der fünfte ist der Luft Drache und der sechste ist der Donner Drache. Die Reihenfolge der Drachen, Mächtigkeit ist zuerst, der Donner Drache, dann der Feuer Drache, dann der Pflanzen Drache, dann Schnee und Eis Drache und als letztes der Luft Drache. Jeder Drache hat ein Gott der die Aufträge gibt zum Beispiel die Donner Ente. Die Enten Götter sehen auch anders aus zum Beispiel die Pflanzen Ente hat anstatt Federn Grass und so. Die Donner Ente hat bläuliche Federn, wo zwischen manchmal Blitze sind. Die Luft Ente ist weiß und hat einen weißen Schnabel. Die Feuer Ente hat rote Federn und brennt. Die Eis und Schnee Ente hat Eisige Federn und ist mit Schnee bedeckt. Die

Wasser Ente ist Blau und aus ihr tropfen
Wasser Tropfen.

Der Drache der Lachmöwen

Die Lachmöwen haben auch Drachen, aber nur einen, der Machtdrache. Er ist sehr groß, hat gelbe Federn und kann Funken spuken.

Der Gott der Lachmöwen

Der Gott der Lachmöwen ist die Machtmöwe. Er
ist gelb.

Etne auf der Jagt

Etne wollte jagen gehen also ging er in den Wald. Er versteckte sich im Gebüsch. Er konnte sich mit seinen goldenen Federn genauso gut Tarnen wie ein goldener Phönix, der neben ihm ein Ei legte und nach außen zu einem Megaloceros schielte. Ein Megaloceros ist ein Uhrzeit Rentier. Es schielte auch nach außen. Das Megaloceros hat sich vor einem Hühnerfuß mit Augen erschreckt und lief weg. Etne schlich auf eine Wiese mit drei Meter hohen Gras. Er hörte ein anderes Tier und vermutete, das wäre ein Esel oder so. Es rannte auf ihn zu und es war der Hühnerfuß. Etne erschreckte sich und nahm den Hühnerfuß mit ins Königreich.

Etne will ein Gott sein

Etne ging zum Drachen Tempel, denn er wollte göttlich sein. Jede Ente soll den Gottheitstest machen, das sagen die Götter. Als Etne da war, stand da Igor. Er sagte: „Stell dich da hin.“ Etne stellte sich da hin und ist auf eine Falltür getreten, sie öffnete sich aber Etne blieb schweben. Igor sagte: „Das passiert bei jeden.“ Etne sagte: „Echt?“ Igor antwortete: „Ja.“ Beim zweiten Test sollte er sich ins Wasser stellen.

Da passierte nichts. Igor sagte: „Normalerweise leuchtet das Wasser.“ Etne sollte sich auf eine andere Falltür stellen und er fiel dieses Mal runter in ein Loch. Danach schwebte er wieder hoch. Er sollte sich auf ein Kreiß stellen.

Plötzlich schwebte er hoch und um ihn bildete sich ein Ei, das explodierte. Etne war in einer anderen Welt. Es gab nichts außer Federn, die schwebten. Etne schwebte auch. Vor ihm waren alle Enten Götter. Die Donner Ente sagte: „Du wirst bald ein Enten Gott.“ Etne sagte: „Geil,“ die Eis ente sagte: „Mir ist kalt.“ Um Etne

bildete sich wieder ein Ei und er war wieder in der normalen Welt. Igor erzählte: „Du bist göttlich. Wenn der König zu einem Gott wird, muss er zur Uhr Ente. Du bist der erste der mit der Uhr Ente reden wird und der erste der sie sieht.“

Die Verbannung

Etne wollte sich mit Ete treffen. Sie waren an einer Stelle wo kein anderer war. Ete sagte: „Ich muss dir was verraten.“ „Was denn?“ Fragte Etne. Ete erzählte: „Die ganze Zeit habe ich...“ Etne fragte: „Was denn?“ Ete antwortete: „Ich habe Lachis.“ Ete wurde verbannt und wohnte deswegen nun alleine im Wald. Man hört noch immer sein lachen.

Der Angriff

Etne wollten bei den Lachmöwen angreifen. Dor herrschte Lachus der Zweite. Etnes Armee griff an. In der Zeit hatten Etne und Igor einen Tunnel gegraben um einzubrechen. Als der Tunnel fertig war, sind sie auch noch ins Schloss eingebrochen. Im Schloss waren Wachen. Igor wurde festgehalten und weggetragen. Etne hat Lachus den Zweiten aus einem Holzfenster geschubst. Plötzlich kam ein 15 Meter hohes und 28 Meter langes Megealoceros. Es rannte auf Etne zu, aber er wicht aus und es krachte durch die Wand. Als Etne auswich, ist er mit seinem Kopf gegen die Wand gekommen. Er war kurz ohnmächtig. Als er wieder wach war, dachte er an Igor. Etne ging zu den Zellen und bemerkte, dass sie bewacht waren. Er hat alle Wachen besiegt und Igor befreit, indem er die Zelle aufgebrochen hat. Die beiden hatten sich umgeschaut. An der einen Stelle war eine dicke Tür mit einem Schloss. Etne sagte: „Igor du

sollst dir das merken.“ Plötzlich schrien alle: „Rückzug,“ und alle flogen zurück ins Entenreich. Etne hat sich mit den Groß Enten unterhalten.

Die Groß Enten haben sich in Entenraum getroffen. Zu den Groß Enten gehören Etne, Igor, Ottne, Nettne und Ewöm, obwohl er eine Möwe ist. Etne fragte: „Warum haben wir die Schlacht verloren?“ Nettne antwortete: „Weil wir nicht genug Drachen haben.“ Ottne sagte: „Der Macht der Drachen ist viel zu stark.“ Igor sagte: „Wenn Etne in der Etweld ist, könnte er einen neuen Drachen erschaffen.“ Ottne sagte: „Davor muss er aber mit der Uhr Ente reden.“ Etne sagte: „Ich und Igor gehen zur Uhr Ente, in der Zeit ist Ottne der der Anführer, aber du machst nichts außer, wenn jemand angreift.“

Otte sagte: „Ja, mach ich.“

Die Uhr Ente

Igor und Etne flogen weit weg. Nach langer Zeit war das Fliegen zu anstrengend und deswegen gingen sie. Auf dem Weg haben sie ein Megaloceros gesehen und sie hatten es geritten. Noch viel später hatte das Megaloceros keine Lust mehr und ging weg. Etne und Igor waren nun im Gebirge, aber der Weg war immer noch weit. Nach 2 Wochen waren sie da. Igor sagte: „Wir sind endlich da.“ Etne sagte: „Endlich.“ Da war ein gelöschtes Lagerfeuer. Igor sagte: „Du musst in die Höhle gehen.“ Etne ging in die Höhle aber in der Höhle war keine Ente. In der Höhle war es dunkel deswegen hat er eine Fackel mitgenommen. An den Wänden war uralte Schrift, vermutlich von der Uhr Ente geschrieben. Etne konnte das nicht lesen. Er sagte: „Igor komm her.“ Igor kam, Etne sagte: „Ich kann das nicht lesen.“ Igor sagte: „Ich auch nicht.“ Etne und Igor haben ein paar Worte abgeschrieben aber nicht alles, weil sie nur

einen halben Zettel hatten. Die beiden gingen den ganzen weiten Weg zurück. Sie hatten jeden im Dorf gefragt, aber keiner konnte das lesen. Danach haben sich die Groß Enten getroffen. Etne sagte: „Weiß hier jemand wer das lesen kann.“ Ewöm antwortete: „Jemand hat mir mal erzählt, dass auf einem altem Papier, die Bedeutung von den Buchstaben steht, aber das ist kaputt und es ist in ein paar verschiedenen Teile überall verteilt.“ Etne sagte: „Als ich und Igor bei den Lachmöwen eingebrochen sind, habe wir eine Tür mit einem Schloss gesehen. Vielleicht ist da der Zettel. Ich und Igor brechen da ein, in der Zeit ist Ottne hier wieder der Anführer.“

Der Zettel

Etne und Igor hatten wieder ein Tunnel gegraben um einzubrechen. Der Tunnel endete in der Zelle. Die beiden haben die Zelle aufgebrochen und gingen zur Tür mit dem Schloss aus Titan. Die Tür war auch aus Titan, Etne und Igor machten ein kleines Feuer. Sie hatten Glück, dass niemand gefangen war, denn sonst wären da Wachen. Etne hat eine seiner Feder ins Feuer gelegt und Igor hatte einen magischen Feuer Kristall dabei. Der Feuer Kristall hat das Feuer heißer gemacht, damit die Feder von Etne leicht schmelzen. Etne hat die Feder wie ein Schlüssel benutzt. Die Feder ist hart geworden und das Schloss ging auf und die Tür auch. Auf den Boden waren Druckplatten. Igor wollte gerade los gehen aber Etne sagte: „Stopp! Guck mal.“ Etne zeigte auf den Druckplatten. Igor sagte: „In der Luft sind Fäden.“ Etne hatten eine Idee. Er hat den Kristall genommen und die Fäden angezündet.

Alle Fäden sind verbrand ohne, dass eine Falle ausgelöst wird. Etne sagte: „Jetzt können wir fliegen.“ Die beiden flogen ein Gang entlang. Am Ende des Ganges war eine Kiste. Igor und Etne öffneten die Kiste, in der Kiste war ein abgerissenes Stück altes Papier. Darauf steht die Bedeutung von ein paar Buchstaben von der Uhrentenhöhle. Aber das brachte nicht viel, weil das nur wenig Buchstaben waren. Auf den weg zurück flogen sie wieder raus. Aber sie wurden bemerkt. Ganz viele Lachmöwen umzingelten Etne und Igor. Lachus sagte: „Warum seid ihr hier.“ Etne antwortete: „Sieht ihr das nicht?“ Lachus antwortete: „Doch, sperrt sie ein in unsere Hochsicherheitszelle ein.“ Etne und Igor wurden bewusstlos geschlagen.

Etne wachte auf. Er war in einer Zelle mit Beton Wänden ohne Gitter, nur mit ein paar kleinen Löchern. Da war eine Tür aus Eisen und auf den Betonboden war Stroh. An der Wand war eine kleine Holz Luke, wodurch immer das essen kommt. Etne hatte den Zettel nicht mehr. Er hatte heimlich die Holz Luke aufgemacht. Als

eine Lachmöwe mit Essen kam, hat Etne seine Federn über den Beton Boden geschliffen, um das Stroh mit den Funken anzuzünden. Die Lachmöwe hatte das Feuer gesehen und wollte es löschen. Er hatte viele Leute mit Wasser Eimern gerufen und diese haben die Zelle geöffnet und das Feuer gelöst. Als sie aus der Zelle gingen, haben sie die Tür geschlossen, aber Etne hat eine Feder zwischen die Tür geschoben, damit sie nicht ganz zu geht. Etne hat die Tür zugehalten, damit es so aussieht als wäre sie zu. Als die mit den Eimern weg waren, hat Etne die Wachen mit den goldenen Federn geblendet und mit denen geschossen. Außerdem hat er das Stück Holz mitgenommen. Igor war in einer normalen Zelle und Etne hat ihn befreit.

Die beiden gingen zu Lachus. Etne hat alle Wächter besiegt und sagte: „Wo ist der Zettel?“ Lachus sagte: „Hier,“ und hat ihn den Zettel gegeben. Plötzlich kam der Machtdrache. Lachus sagte: „Gib mir den Zettel oder du wirst sterben.“ Etne hat ihn den Zettel gegeben und ist mit Igor weggeflogen. Als sie weg waren

sagte Igor: „Was machen wir jetzt, wir brauchen doch den Zettel?“ Etne antwortete: „Ich habe das was auf den Zettel steht ins Holz geritzt.“ Etne und Igor flogen zurück zum Entenraum. Ottne fragte: „Habt ihr den Zettel?“ Etne antwortete: „Nein, aber wir haben alles was auf den Zettel ist in ein Holz geritzt.“ Ewöm sagte: „Ich weiß wo das zweite Stück Zettel ist.“ Etne fragte: „Wo?“ Ewöm antwortete: „Hier,“ und er hat den Zettel gegeben. Etne sagte: „Versteckt die Zettel und Bewacht sie. Ich und Igor werden bei den Gänsen suchen. Vielleicht haben die auch ein Stück vom Zettel.“

Der Zweite Zettel

Etne und Igor redeten mit dem Gänse König. Der Gänse König sagte: „Ich bin König Gansus Guns, was wollt ihr.“ Etne sagte: „Wir wollen wissen ob ihr einen alten Enten Zettel habt? Wenn ja dann ist das unser.“ König Gansus Guns sagte: „Ihr könnt nicht beweisen das, dass es euer Zettel ist. Den Zettel kann man gewinnen. An Montag um 12:00 Uhr, beim Gansrennen.“ Etne fragte: „Was muss man beim Gans rennen machen?“ König Gansus Guns antwortete: „Die Regeln werden da erklärt.“ Etne sagte: „Wir werden kommen.“ Am Montag haben sich alle, die das Gänserennen mit machen, bei einem großen Sportplatz getroffen. Der Platz war rund und in der Mitte war eine schwere Kugel. Alle sollten sich 200m entfernt von der Kugel im Kreis aufstellen. Es gab 12 Vögel. Etne eine Gans, Lachus und andere. Hinter jeden war eine Grube. König Gansus Guns sagte: „Willkommen beim Gänse rennen. Es gib Regeln. Wenn jemand über

10 Sekunden auf den Boden liegt, darf er nicht mehr mit machen.“ Als er alle Regeln besprochen wurden, hat er weiter erzählt: „Das sind alle Regeln. Im Gänserennen geht es darum, die Kugel in seine Grube zu vergraben. Es geht los!“

Alle stürmen auf die Kugel zu. Alle haben geschossen und alle haben gekämpft. Es dauerte 30 Minuten und dann war es vorbei. König Gansus Guns sagte: „Der Gewinner ist Lachus.“

Aber Lachus hatte geschummelt, indem er geheim mit der Gans ein Team war. Danach haben sich die Groß Enten getroffen. Ein Virologe sagte: „Ich habe einen Plan. Wir lassen einen Truthahn im Reich der Lachmöwen herumlaufen. Dann werden die ihn abschlachten und essen. In den Truthahn ist aber ein kleiner Lachis Virus und der wird mutieren. Dann stirbt er.“ Etne sagte: „An Lachis“

Der Truthahn

Der Truthahn namens Gockel war nun in Reich der Lachmöwen. Gockel ging über die Straßen.

Als ein Bewohner die Blumen goss, hat er gelacht. Gockel wollte die Blumen stehlen. Aber er wurde erwischt. Ein Tag danach sollte der Truthahn vor Gericht. Überall waren Lachmöwen und alle lachten sich gegenseitig aus. Der Richter sagte: „Sir Gockel. Haben sie die Blumen stehlen wollen.“ Gockel antwortete: „Ja.“ Jemand anderes lachte und holte ein Buch und hat vorgelesen: „Die Truthähne wurden von den Enten erschaffen. Die meisten sind aber ein bisschen falsch gelungen, weil die meisten aggressiv sind, weil der Erschaffer eine Ente war, die von Geburt an Lachisoseus Syndrom leidet.“ Der Richter entschied: „Der Truthahn wird abgeschlachtet.“ Der Truthahn rannte weg und Polizisten haben ihn verfolgen. Er ist aber entkommen. Er war am Ende einer Straße, neben ihm war eine Mauer. Vor dem Gockel war ein

Fisch in einen kleinen mit Wasser gefüllt Loch.

Der Fisch hatte viele Flossen und er kann sie ausbreiten. Er hat 3 kleine Finger womit er sich am Boden festhalten kann. Er knurrte und sagte: „Hey du. Ich kann dir helfen. Aber zuerst musst du tun was ich sage.“ Gockel sagte: „Wer bist du und was bist du?“ Er antwortete: „Ich bin Gur.

Ein Knurrhahn.“ Eine Taube sagte mit einer hohen Stimme: „Hallo.“ Gur sagte: „Du sollst für mich einen Eimer holen und wenn du das geschafft hast, dann bekommst du ein Brett, das kannst du an die Mauer lehnen, um sich darunter zu stellen, wenn es regnet, denn es regnet hier sehr oft. Wenn du das machst, darfst du nicht bemerkt werden.“ Gockel machte sich auf zur Schmiede, aber er durfte nicht gesehen werden, weil das Gericht ja entschieden hat, dass er abgeschlachtet wird. Er hat sich durch die Beine einer fetten Frau, die ein Im Hammer schmiedete geschlichen. Er öffnete heimlich eine Tür wo fertige geschmiedete Dinge sind, aber die Frau hatte nichts bemerkt, weil sie blind und gehörlos ist.

Gockel hat die Tür geschlossen. Plötzlich hatte die Frau geschrien, weil ihr der Hammer auf den Fuß gefallen ist. Gockel hatte in einen Haufen voller Eisendingen geguckt. Dabei hatte er ausversehen eine Fliese berührt und die hatte etwas ausgelöst. Gockel hatte sich umgeguckt. Er sah einen Hühnerfuß mit Augen und ein Loch in der Wand. Er ging durchs Loch, doch da war nur noch mehr von Eisenzeug. Aber da war auch ein umgedrehter Eimer. Gockel hat den Eimer genommen, doch unter dem Eimer war etwas verpackt.....

Ende

Fortsetzung folgt...